

## Zur Bachpflege in England.

Bachschriften von Ch. S. Terry.

Besprochen von A. Schering.

Welche hocheufreulichen Fortschritte die ernste Bachpflege in England während der letzten Jahre gemacht hat, davon legen einige jüngst erschienene Veröffentlichungen von Charles Sanford Terry Zeugnis ab. Schon im Bach-Jahrbuch 1919 (S. 62 ff.) konnte sein Name in Verbindung mit neuen Forschungen über das „Orgelbüchlein“ ehrenvoll genannt werden. Jetzt legt er nicht weniger als sieben mehr oder minder umfangreiche Publikationen über Bach vor, in der Hauptsache dessen Choräle betreffend. Unter ihnen dienen drei dem englischen Kirchengebrauch. Mit Terrys »J. S. Bach's Original Hymn-tunes for congregational use« (1922)<sup>1)</sup> ziehen 26 originale Bachsche Choräle und Chorallieder im vierstimmigen Satz in den Gottesdienst der englischen Kirche ein. Diese Tatsache allein schon verdient höchste Beachtung. Möglich wurde das freilich nur dadurch, daß die deutschen Originaltexte unterdrückt und durch entsprechende englische ersetzt wurden, die den Gemeinden des Landes vertraut sind. Terry hat sie in der Hauptsache älteren Choralbüchern der englischen Episkopal- und Presbyteriankirchen entnommen und nur dort zu mehr oder weniger wörtlichen Übersetzungen gegriffen, wo wegen der Eigenart der deutschen Strophenbildung eine Anpassung an vorhandene englische Dichtungen unmöglich war (z. B. bei Ger-

<sup>1)</sup> Oxford University Press (unter Leitung von Humphrey Milford), London E. C. 4.